

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **78 (2005)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EISNER, Thomas 2003. *For Love of Insects*. The Belknap Press of Harvard University Press, Cambridge, Massachusetts, and London, England; 448 pp.; ISBN 0-674-01181-3; gebunden; £22.95.

Thomas Eisners Buch ist nicht einfach ein gewöhnliches Lehrbuch, sondern vielmehr eine mitreisend geschriebene wissenschaftliche Reise durch die wunderbare Welt der Insekten. Das Inhaltsverzeichnis klingt verheissungsvoll: Bombenschütze (Bombardier), Geisselskorpione und andere Zauberer (Vinegarrons and other wizards), Wunder vom Wunderland (Wonders from wonderland), Meister der Täuschung (Masters of deception), ambulante Spritzpistolen (Ambulatory spray guns), Fabeln aus dem Spinnennetz (Tales from the website), Umgeher (the circumventers), die Opportunisten (The opportunists), der Liebestrunke (The love potion) und der süsse Geruch des Erfolges (The sweet smell of success). Die mit dem Inhaltsverzeichnis geweckten Erwartungen werden nicht enttäuscht. Vielmehr werden sie noch übertroffen, da der Leser nicht nur über die verschiedensten Insekten, wie das der Buchtitel vermittelt, sondern auch über andere Arthropodengruppen viel Interessantes erfährt. Eisner erzählt zum Beispiel von Geisselskorpionen, die ihre Angreifer mit einem nach Essig riechendem Sekret anspritzen, was ihren englischen Namen „vinegarrons“ erklärt, oder man erfährt, dass sich gewisse Baumwanzen mit ihrem Speichel aus Spinnennetzen befreien können, und dann gibt es da noch die Geschichte mit den Cantharidin «verseuchten» Froschschenkeln ...

Thomas Eisner versteht es ausgezeichnet, den Leser mit seinem erzählerischen Schreibstil in die Welt der «chemischen Abwehrmechanismen» zu entführen. «This book is about the thrill of discovery», mit diesem Satz leitet Eisner sein Vorwort ein. Bereits hier spürt man den Enthusiasmus, mit dem Eisner von wichtigen Begegnungen in seiner Laufbahn, nicht etwa nur von tierischen, sondern vielmehr auch von zahlreichen Erlebnissen mit anderen Wissenschaftlern berichtet. Er erzählt von Exkursionen und den damit verbundenen neuen Entdeckungen, die zu neuen Ideen anregen, und wie verschiedene, manchmal einfach erscheinende Experimente zu Lösungen führen. Mit einer Vielzahl wunderbarer Fotos der untersuchten Tiere und der Versuchsabläufe, rasterelektronischen Aufnahmen von den entdeckten Merkmalen bis hin zu chemischen Formeln runden die einzelnen Kapitel ab. «For Love of Insects» ist ein mit viel Enthusiasmus geschriebenes Buch, das einem einen Überblick über die unzähligen Abwehrtricks der Insekten und anderer Arthropodengruppen gibt. Ein Buch, das man immer wieder gerne zum Durchschmökern aus dem Regal nimmt und das einen immer aufs Neue staunen lässt.

Denise Wyniger, Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, 6003 Luzern